

**Satzung über die Ausübung des besonderen
Vorkaufsrechts nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch**

Aufgrund des § 25 Baugesetzbuch (BauGB) vom 8.12.1986 (BGBl.I S.2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.07.1996, in Verbindung mit den §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1.4.1993, bekannt gemacht am 19.10.1992 (GVBl.I S.534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.09.1996, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Griesheim in ihrer Sitzung am 13. November 1996 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Unabhängig von dem der Stadt nach § 24 BauGB zustehenden allgemeinen Vorkaufsrecht steht ihr in dem in § 2 dieser Satzung näher bezeichneten Gebiet ein "besonderes Vorkaufsrecht" an unbebauten Flächen zu (§ 25 Abs.1, Nr. 1 BauGB).

§ 2

Das Gebiet für den Geltungsbereich dieser Satzung umfasst alle Grundstücke in der Gemarkung Griesheim :

Flur 10 Nr. 199, 200, 201, 202/1, 202/2, 202/3, 203, 204,
205,
206, 207, 208, 209/1, 209/2, 210, 211, 212, 213,
214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223,
224, 225, 226, 227, 228, 229, 232

§ 3

Diese Satzung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Griesheim, den 14. November 1996

Der Magistrat
gez. Leber
Bürgermeister